

Ich weiß nicht, ob ich auf dem richtigen Weg bin

Beitrag von „Kiggie“ vom 24. Mai 2020 16:46

[Zitat von Kathrin88](#)

Meine Zweifel bewegen sich nicht in Hinblick auf das Studium, sondern die Uni. Die ist nämlich Chaos pur. In die Seminare kommt man kaum herein, weil alles überfüllt ist, man muss ständig um alles kämpfen. Die Mehrheit der Dozenten mobbt die Studenten. Freunde von mir sind teilweise wie unmündige Kinder behandelt wurden. Es gibt viele Schikanen. Und die Anwesenheitspflicht, die es so nicht mehr geben dürfte. Da ich noch einen Nebenjob habe, war es teilweise extrem schwer zu koordinieren.

Uni wechseln eine Option? Lehramt mit den Fächern ist ja nichts exotisches.

Ich habe bis 2017 studiert und pro Semester vielleicht 2-3 Präsenzveranstaltungen gehabt. Die Praktika in Chemie und ET waren am Aufwendigsten von der Zeit her.

Ich hatte immer mehrere Jobs und konnte mich gut über Wasser halten. Im Zweifel in den Semesterferien eben 40 Std kloppen und für die Präsenzphasen ansparen.

Wenn man etwas will, gibt es einen Weg.

Kredit wäre auch noch eine Option. Sei es bei einer Bank oder bei den Eltern.